# Aufbau der Kurzeinheit:

Gesamtzeit 65 bis 85 Minuten

Phase/Dauer	Inhalt	Materialnr.	Umsetzung
Berufsbeschreibung (10 min)	Einführung in das Berufsfeld	AB 9	Gemeinsam mit der Lerngruppe wird das neue Berufsfeld besprochen und das Arbeitsblatt fertig ausgefüllt.
Warming-Up (5–10 min)	diverse Mathespiele zu den Grundrechenarten	M 1	Hier können bekannte kurz- weilige Spiele gespielt werden, um bspw. die Grundrechenarten weiter zu festigen. Eine Samm- lung für Spielideen befindet sich in den <b>Zusatzmaterialien</b> .
Nicht nur Frage- Rechnung-Antwort (10–20 min)	Fermi-Aufgabe in Partner- oder Gruppenarbeit	M 9	Siehe unter <b>Zusatzmaterialien</b>
Aktivierungsspiel (5–10 min) (spielerische Übung, um mit neuer Konzentration in den weiteren Lern- prozess einzusteigen)	Umrechnungs- Memospiel	M 14	Siehe unter <b>Zusatzmaterialien</b>
Im Blumengeschäft (30 min)	Sachaufgaben zur Kostenberechnung	AB 10	Schüler bearbeiten selbstständig das Arbeitsblatt.
Reflexionsrunde (5 min)	Austausch zu Gelerntem	M 4	Gemeinsam mit der Lerngruppe wird über Gelerntes, Probleme und Stundenablauf reflektiert. Die Satzanfänge können dabei helfen.



# Berufsbeschreibung

Berufsbezeichnung: Florist/-in

## Art und Dauer der Ausbildung:

Diese bundesweit geregelte 3-jährige Ausbildung wird im Handel angeboten. Auch eine schulische Ausbildung ist möglich.

Ausbildung möglich in/bei:



#### Arbeitsorte:

Floristen und Floristinnen arbeiten häufig in Blumenfachgeschäften, Baumärkten mit einer Gartenabteilung oder in Gärtnereien mit Blumengeschäft.

#### Tätigkeiten:

Je nach Saison stellen Floristen und Floristinnen Blumen, Blütenzweige und Pflanzen zu Sträußen, Bouquets oder Gestecken nach eigenen Ideen oder Kundenwünschen zusammen. Darüber hinaus sind sie für die Dekoration des Blumenfachgeschäfts und die Pflege der dort stehenden Pflanzen zuständig. Floristen und Floristinnen unterstützen ihre Kunden bei der Auswahl von Schnittblumen und Topfpflanzen und weisen auf deren Pflege hin.

Außerdem gehört es zu den Aufgabenfeldern des Floristen und der Floristin den Warenbedarf des Geschäfts zu ermitteln und entsprechend Waren zu bestellen. Den Verkaufspreis von Schnitt- und Topfpflanzen müssen sie anhand des Einkaufspreises ermitteln können und auch Kostenangebote für Kunden erstellen.

Dementsprechend umfasst der Beruf Florist/-in drei Handlungsbereiche: die Pflanzenpflege, den handwerklich-künstlerischen und kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich.

Auch in diesem Beruf ist das Fach Mathematik ein wichtiger Grundbaustein für eine erfolgreiche Ausbildung.

## Kenntnisse in der Mathematik:

- Grundrechenarten
- Dreisatz
- Prozent-und Zinsrechnung
- Umrechnen von Größen

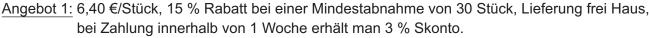
- Mischungsrechnen
- \_
- \_
- •



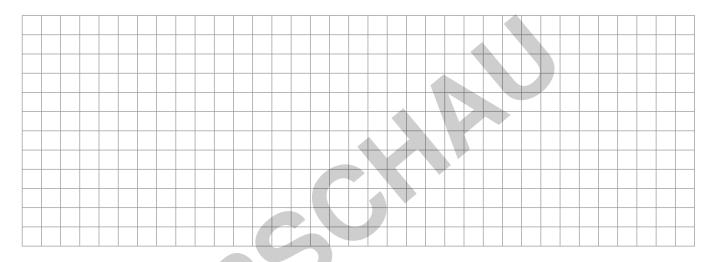
# Im Blumengeschäft

Vor den Festen Allerheiligen und Allerseelen schmücken die Katholiken die Gräber der Verstorbenen. Dafür müssen in eurem Geschäft noch Vorbereitungen getroffen werden. So wirst du damit beauftragt, 30 Herzschalen, die man dann bepflanzen kann, zu bestellen.

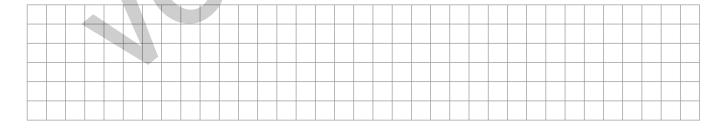
Du lässt dir zwei Angebote geben. Beide sind ideal für die jahreszeitliche Bepflanzung geeignet und haben folgende Maße: I 21cm × b 18 cm × h 6 cm.



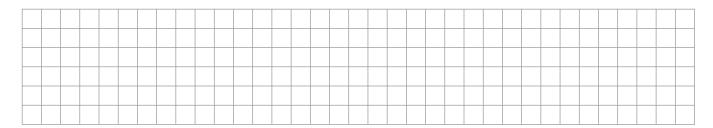
<u>Angebot 2:</u> 5,90 €/Stück, 10 % Rabatt bei einer Mindestabnahme von 25 Stück, Versand 4,90 €, Zahlung innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug.



Das Material zum Bepflanzen einer Herzschale beträgt 7,50 €. Du sollst 5 Schalen fertigstellen und im Geschäft platzieren. Hierfür ist es wichtig, dass du auch den Preis an die Schale schreibst. Du weißt, dass der Nettopreis mit dem im Geschäft üblichen Faktor 2,5 multipliziert wird.



Wie viel % beträgt der Gewinnzuschlag?





#### Zusatzmaterialien

## M 1

## Frage-Antwort-Spiel

Die Klasse wird in 4 Gruppen geteilt. Jede Gruppe überlegt sich zu einem bestimmten Themengebiet (z.B. Prozentrechnung) 5 Aufgaben. Diese werden dann den anderen Gruppen gestellt.

### Auf die Plätze fertig los

3 Min. Zeit. Zu Beginn jeder Stunde. Wiederholung der Inhalte. Bei welchem Inhalt bin ich besonders sicher? – Man kann diese Zettel auch zu einem Themengebiet mit Aufgaben füllen (z.B. Prozentrechnung) oder Kreuz und Quer. Im Anschluss kann dann reflektiert werden, welche Aufgaben einem schwer gefallen sind.

Aufgabe	Antwort
345 € + 756 € (Überschlagen)	
34 · 608 m (Überschlagen)	
34 km = m	
Formel Flächeninhalt Rechteck	

#### **Grundriss**

Die Schüler bekommen zu zweit einen Grundriss (Sie können entweder den Grundriss von Seite 19 verwenden oder einen eigenen Grundriss zeichnen.). Aufgrund des Grundrisses müssen sie bestimmte Sachen einzeichnen oder markieren, z.B. alle Türen werden grün gezeichnet. Alle Fenster werden gelb gezeichnet. In den Raum mit einer Breite von 5,67 m wird ein Sofa/Billardtisch gestellt. Folgendes Möbelstück soll in einem Raum sinnvoll untergebracht werden (Maße des Möbelstückes). Welcher Raum bietet sich an? Wieso? In welchem Maßstab ist der Plan gezeichnet? Was bedeutet das für die Größen in der Wirklichkeit?

Die Schüler lernen so, Grundrisse richtig zu lesen und werden im Umgang mit ihnen sicherer.

### Wer wird Mathemillionär?

Der Lehrer erstellt viele Fragen mit immer jeweils vier verschiedenen Lösungsvorschlägen und stellt diese nach und nach den Schülern.

Jeder Schüler muss dann die vorgegebene Aufgabe lösen. Wenn der Schüler die Aufgabe gelöst hat, legt er sich seinen Zettel mit a, b, c oder d bereit. Beim Kommando vom Lehrer müssen alle Schüler ihren Zettel mit dem entsprechenden Buchstaben hochhalten. Der Sitznachbar notiert jeweils, wie viele richtige Antworten der Nachbar hatte. Wer die meisten richtigen Antworten hat, hat gewonnen.

#### **Tabuwörter**

Ein Schüler kommt nach vorne und muss einen Begriff aus der Mathematik erklären, ohne diesen benutzen zu dürfen (z.B. Prozentwert, Umfang, Flächeninhalt, Summe, Überschlagen/Überschlagsrechnung, Umwandeln, Nenner ...). Ggf. kann man auf die Karte auch weitere Begriffe schreiben, die nicht zum Beschreiben benutzt werden dürfen (z.B. bei Nenner, darf auch nicht Bruch, Bruchzahl und Zähler benutzt werden). Dieses Spiel lässt sich auch gut am Ende einer Einheit spielen, um wichtige Begriffe zu wiederholen/vertiefen.



#### Zusatzmaterialien

# M 4

# Reflexionsrunde

#### Mögliche Hilfestellungen/Satzanfänge:

Die mathematischen Themen, die für den Beruf wichtig sind ...

Mein Interesse an dem Beruf ist geweckt, weil ...

Mein Interesse an dem Beruf ist gesunken, weil ...

Für die nächste Stunde wünsche ich mir ...

Mich hat gestört, dass ...

Ich habe heute gelernt, dass ...

Ich habe heute nicht gelernt, weil ...

Mir hat nicht gefallen, dass ...

Ich sollte noch einmal ... wiederholen.

## M 9

# Nicht nur Frage-Rechnung-Antwort

**Typ**: Mengenberechnung, Teamfestigung, div. mathematische Kompetenzen

Ort: Drinnen

Dauer: 10-20 Minuten

**Sozialform**: Partner- oder Gruppenarbeit

Ziel: selbstständiges Finden eines möglichen Lösungswegs durch Anwenden von

vorhandenem Wissen und Ausprobieren

Material: Papier, Stift

Die Schüler werden in Partnergruppen aufgeteilt (Fremdaufteilung siehe M 22)

**Aufgabe:** Eine Sonnenblume hat ca. 56 Blütenblätter. Wie viele Blütenblätter hätten alle Sonnenblumen auf einem Sonnenblumenfeld der Größe 50 m auf 70 m?

Im Anschluss werden die Ergebnisse vorgestellt. Die Schüler werden angehalten, ihr Vorgehen zu verbalisieren.